



***Traum wird Haus***

Sie wollte unbedingt eines aus Holz und mit großer Veranda. Dank Ständerbauweise aus Fachwerk war es in nur fünf Monaten fertig.



***Einfach ...***  
anfangen, so lautet das Credo der einstigen PR-Beraterin. Dem folgte sie auch beim Gärtnern. „Das Meiste lernt man durch Versuch und Irrtum.“ Übrigens: Wer Stillers Gartenglück live genießen will, kann sich in ihrem Gästehaus einmieten. Informationen unter [www.mycottagegarden.de](http://www.mycottagegarden.de)

ZUHAUSE BEI

# Sarah Stiller

*Sie hat sich das Gärtnern selbst beigebracht – heute führt sie den einzigen deutschen Blog über Cottage Gardens mit tausenden Followern. Ein Besuch am Ammersee, wo alles begann*

Fotos: Veronika Stark, Styling: Nicole Zweig, Text: Carla Mülhens





**Arbeitsplatz im Grünen** Jedes Jahr zieht Sarah Stiller Hunderte von Setzlingen. Wenn es warm wird, geht sie ans Umtopfen. Das Gartenhäuschen hat sie zu ihrem Büro erklärt – denn über ihre Pflanzen führt die Bloggerin natürlich Buch.



### 1, 2, 3 zum Cottage Garden

- **PLANE HOCH HINAUS** Beim Anlegen von Beeten in die Höhe gehen – es soll nicht nur am Boden blühen! Es gibt Astern, die 1,5 Meter hoch werden. Dazu Stauden und Sträucher mixen, Rittersporn, Wicken, Phlox ...
- **SETZE AUF RAMBLER-ROSEN** Wenn sie an Baumstämmen und Wänden hochklettern, verleihen sie dem Garten im Nu etwas Märchenhaftes.
- **UNTERBRECHE DIE FLÄCHEN** Mit einem Rosenbogen, einem Stück Staketenzaun oder einer Kaskadenrose, die scheinbar plötzlich auf dem Rasen wächst. Das wirkt lebendig!

**M**orgens um fünf ist ihre Welt in bester Ordnung: Die drei Söhne schlafen, es ist ruhig im Haus und Sarah Stiller hat Zeit. Seit sie den Bestseller-Ratgeber „Miracle Morning“ von Hal Elrod gelesen hat – Unterzeile: „Die Stunde, die alles verändert“ –, schenkt sie sich morgens diese Quality Time. „Ich sitze auf dem Küchensofa, meditiere, lese. Aber arbeiten, Mails beantworten? Niemals!“ Keine Frage, dieses Ritual tut ihr gut, so strahlend und energiegeladener wie sie dasitzt, am großen Tisch der Wohnküche. Mittlerweile ist es 10 Uhr, durch die geöffnete Tür zur Veranda hört man es zwitschern.

**PLÄDOYER FÜR WILDWUCHS**  
Seit einem Jahr führt die 42-Jährige sehr erfolgreich den ersten und einzigen deut-

schen Blog über Cottage-Gärten ([mycottagegarden.de](http://mycottagegarden.de)). Nebenbei absolviert sie ein Fernstudium zur Cottage Garden Designerin. Das typische Einfamilienhausgrün findet sie zu öde: „Grashandtuch mit Blumenborte“, nennt sie es und fügt lachend hinzu. „Ich will diese Spießigkeit sprengen.“ Üppig und wild sollte es rund ums Haus sein, Blumen und Gemüse bunt gemischt, ein sinnlicher Genuss. Wie ein Cottage Garden eben. „Dafür muss man nicht jeden Tag in den Beeten knien“, versichert Sarah Stiller.

Die geborene Münchenerin hatte jahrelang mit ihrem Mann im Ausland gelebt, an der Ostküste der USA etwa, bis beide 2008 beschlossen, nun mit Kindern, nach Deutschland zurückzukehren. Ein Haus am Ammersee stand gerade zum Verkauf. Weil die Renovierung so viel gekostet hätte wie ein Neubau, bauten sie: ▶

**Wandlos glücklich** Auf der offenen Veranda scheint der Garten zum Greifen nah. Wer vermisst denn da den Blick auf den Ammersee?



Veranda  
mit Anschluss  
ans Grüne





**Vom Beet auf die Tafel** Am Esstisch haben bis zu zehn Personen Platz. Blumenschmuck ist ein Muss, bei den Mahlzeiten wird gern selbst angepflanztes Gemüse und Obst serviert: Salat, Karotten, Erdbeeren, ja sogar Pfirsiche.



**Zwei Begabungen** Gut, dass Sarah neben gärtnern auch gerne kocht – bei Mann plus drei Jungs ist immer einer hungrig.

„Von einem Zuhause mit Veranda habe ich immer geträumt, eines von denen, wie sie an der Ostküste stehen.“ In Ständerbauweise aus Holz errichtet, war das Traumhaus in nur fünf Monaten fertig. Der Traumgarten brauchte länger. „In England ist der Cottage Garden sehr populär, aber hier habe ich niemanden gefunden, der mir helfen konnte.“

#### LEIDENSCHAFT FÜR ROSEN

Also las sie zig Bücher und entdeckte die TV-Sendung des Briten Alan Titchmarsh, der Rest war „trial and error!“ Heute weiß Sarah Stiller: „Die Wahl der Pflanzen ist das Wichtigste! Sind sie klug ausgesucht, blüht zu jeder Jahreszeit etwas und man hat kaum Arbeit.“ Außerdem sollte ein Garten in Räumen geplant werden. Und: „Kleine Überraschungen wie ein Vogelkäfig mit Pflanzen, der im Baum hängt,

machen ihn wohnlich.“ Auf die Frage nach ihren Lieblingsblumen gibt sie gleich mehrere Antworten: „Im Frühjahr gefüllte Tulpen, gemixt mit Vergissmeinnicht, wilde Akelei im Mai, Kosmeen und Levkojen im Sommer ... meine größte Leidenschaft gehört allerdings den Rosen. Irgendwann habe ich aufgehört zu zählen, aber es dürften um die 60 Sorten sein, die ich bis heute gepflanzt habe.“

Wenn ihre Lieblinge am schönsten blühen, schneidet sie deren Blüten ab, um Rosenzucker zu machen. „Er erinnert mich im Winter an den Sommer.“ Aber nun ist ja erstmal Frühling und das bedeutet für Sarah: Säen und pflanzen, ein Hochbeet anlegen, vielleicht drei Hühner anschaffen. Und dann gibt es da noch ein Projekt. Oder bleibt es ein Traum? „Eine eigene Gartensendung zu haben – das wünsche ich mir sehr.“ ■

Auch innen  
liebt es Sarah  
licht und luftig



#### Open House

Der Grundriss des Erdgeschosses ist offen, das schätzen die Kinder – und dass in jedem Raum eine Tür nach draußen führt.